

Ratgeber

für Katzen- und Hundehalter

+ **Extra:**
Ein Welp
zieht ein



Das hilft
wirklich gegen
**Flöhe &
Zecken**



In Kooperation mit **FRONTLINE®**

FRONTLINE®

Die Nr.1¹ gegen Zecken & Flöhe



Sehr gut verträglich

Frontline® wirkt nur im Parasiten selbst und ist für Hunde und Katzen sehr gut verträglich

Einfach anzuwenden

In zwei Anwendungsformen, als Pipette oder per Sprühflasche, wird Frontline® direkt auf die Tierhaut aufgetragen

Schützend

Der Wirkstoff wirkt bereits bei Kontakt, das heißt, für die Wirkung ist kein Stich durch den Parasiten nötig

Zuverlässig

Über 95% der Flöhe werden innerhalb von 24 Stunden und über 90% der Zecken innerhalb von 48 Stunden unschädlich gemacht



¹Nr. 1 in der Apotheke / IQVIA Ecto Pharma Report YTD 11/2018

Frontline Spot on Hund S, M, L, Lösung zum Auftropfen auf die Haut, für Hunde. **Frontline Spot on Katze**, Lösung zum Auftropfen auf die Haut, für Katzen. Wirkstoff: Fipronil.

Anwendungsgebiete:

Hund: Zur Behandlung von Hunden mit einem Körpergewicht von 2 kg bis 10 kg (S), über 10 kg bis 20 kg (M), über 20 kg bis 40 kg (L) gegen Floh-, Zecken- und Haarlingsbefall. Abtötung von Flöhen (*Ctenocephalides spp.*).

Katze: Zur Behandlung von Katzen gegen Floh-, Zecken- und Haarlingsbefall. Abtötung von Flöhen (*Ctenocephalides spp.*). Die insektizide Wirksamkeit gegen adulte Flöhe bleibt 8 Wochen (**Hund**), bzw. 4 Wochen lang (**Katze**) erhalten. Abtötung von Zecken (*Ixodes ricinus*, *Dermacentor variabilis*, *Rhipicephalus sanguineus*). Die akarizide Wirksamkeit gegen Zecken hält bis zu 4 Wochen (**Hund**), bzw. 2 Wochen (**Katze**, gemäß experimentellen Untersuchungen) an. Abtötung von Haarlingen (**Hund**);

Trichodectes canis, **Katze:** *Felicola subrostratus*). Zur Behandlung und Kontrolle der Flohstichallergie (Flohallergie-Dermatitis = FAD). [Okt. 2017]

Frontline Spray, 2,5 mg/ml. Spray zur Anwendung auf der Haut, Lösung für Hunde und Katzen. Wirkstoff: Fipronil.

Anwendungsgebiete:

Zur Behandlung von Hunden und Katzen gegen Floh-, Zecken- und Haarlingsbefall. Abtötung von Flöhen (*Ctenocephalides spp.*). Die insektizide Wirksamkeit gegen adulte Flöhe bleibt bei Hunden bis zu 3 Monate, bei Katzen bis zu 6 Wochen erhalten. Abtötung von Zecken (*Ixodes ricinus*, *Rhipicephalus sanguineus*). Die akarizide Wirksamkeit gegen Zecken hält bei Hunden und Katzen bis zu 4 Wochen an. Abtötung von Haarlingen (*Trichodectes canis*, *Felicola subrostratus*). Die insektizide Wirksamkeit gegen Haarlinge hält bei Hunden und Katzen bis zu 4 Wochen an. Zur Behandlung und Kontrolle der Flohstichallergie (Flohallergie-Dermatitis = FAD). [Okt. 2017]

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker.

Wissen, das schützt

Ein Haustier zu haben bringt viel Freude mit sich, das merken Sie als Hunde- oder Katzenbesitzer jeden Tag aufs Neue. Umso wichtiger ist es, unsere Lieblinge vor Krankheiten zu schützen. Parasitenbefall möchte niemand – daher haben wir in diesem Ratgeber alles Wichtige zum Schutz vor Flöhen und Zecken für Sie zusammengefasst. Und wenn doch einmal ein Haustier unerwünschten „Besuch“ bekommen hat, finden Sie hier alle Informationen, mit denen Sie die ungebetenen Gäste schnell und langfristig wieder loswerden. Aufgeteilt ist dieses Booklet in zwei Bereiche: Zunächst widmen wir uns den Flöhen (ab S. 4), die zur Klasse der Insekten gehören und in unseren wohltemperierten Wohnräumen meist ganzjährig auftreten. Sie sind die häufigsten Parasiten unserer Haustiere – beim Spielen mit einem Artgenossen oder durch Kontakt zu einem Wildtier ist eine Ansteckung schnell passiert. Dann vermehren sie sich meist rasend schnell. Neben Flöhen sind oft Zecken (ab S. 8) ein Problem für Haustierhalter, auch sie ernähren sich vom Blut ihrer Wirte und sind bei mildereren Temperaturen in den Wintermonaten selbst in der kühleren Jahreszeit ein Problem.



DAS WOHL DER TIERE IM BLICK
Valérie Augustin ist stellvertretende Chefredakteurin von „Ein Herz für Tiere“ – und hat selbst zwei Katzen, Michel (10) und Marie-Lou (7)

Da Zecken mehrere Entwicklungsstadien durchlaufen und dafür jeweils eine Blutmahlzeit benötigen, treten sie in engen Kontakt mit Mensch und Vierbeiner – und können so Krankheiten übertragen. Besonders gefährdet sind Tiere und Personen mit schwächerem oder noch nicht vollständig ausgebildetem Immunsystem: Senioren, Kleinkinder und auch Jungtiere. Aus diesem Grund widmen wir das letzte Kapitel dieses Ratgebers dem Hundewelpen (ab S. 12). Hier lesen Sie, wie Sie ihn vor Parasiten schützen, finden auch ausführliche Informationen zu geeigneter Nahrung und wertvolle Erziehungstipps. Herzlichst, Ihre

Valérie Augustin

Valérie Augustin
(stellv. Chefredakteurin „Ein Herz für Tiere“)

Ab S. 12: Ein Welpen zieht ein!

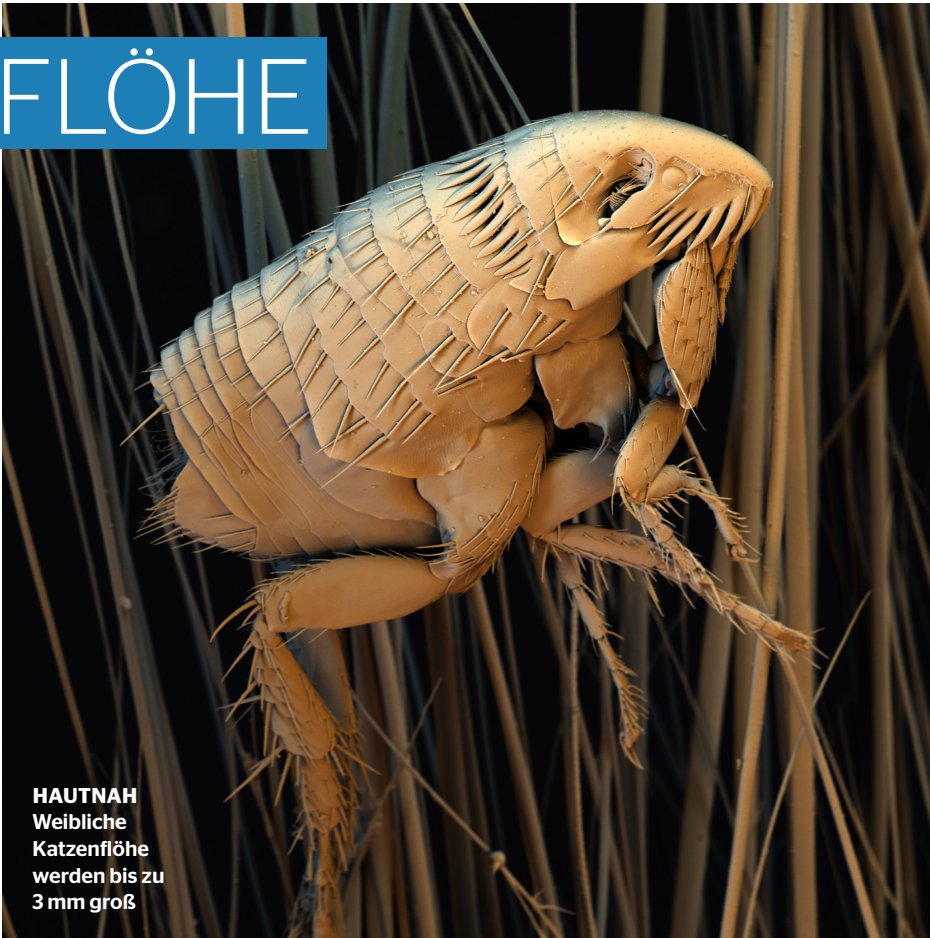


Impressum

Redaktionsanschrift: „Ein Herz für Tiere“,
Infanteriestraße 11a, 80797 München
Chefredakteurin: Petra Schurer (verant.)
Stellvertretende Chefredakteurin: Valérie Augustin
Bildredaktion: Stephanie Landgraf
Layout: Christian Fuchsberger, Dagmar Jaekel
Lektorat: Dr. Margit Brand
Verlag: Ein Herz für Tiere Media GmbH
Herstellung/Chefin vom Dienst: Grit Häußler
Geschäftsführung: Henry Allgaier,
Clemens Schüssler

Anzeigenleitung: Sonja Haase,
E-Mail: sonja.haase@axelspringer.de
Anzeigen: Media Impact GmbH & Co. KG,
www.media-impact.de
Erweitertes Impressum siehe „Ein Herz für Tiere“,
Ausgabe 10/2019.
© Ein Herz für Tiere Media GmbH
ISSN 0946-6215
Gerichtsstand ist München.
Dieses Booklet erscheint in Kooperation mit
der Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH,
Binger Straße 173, 55216 Ingelheim am Rhein

FLÖHE



HAUTNAH
Weibliche
Katzenflöhe
werden bis zu
3 mm groß

Kleiner Piks ...

... oder ein Stich mit Nachspiel? Flöhe können Krankheiten auf Mensch und Tier übertragen

Falls der Floh Ihr Tier gestochen hat, sollten Sie besonders auf Ihren Liebling achten. Denn der Stich kann verschiedene Krankheiten auslösen, die Folgen sind meist eine allergische Reaktion und heftiger Juckreiz. So

werden z. B. die Flohspeichel-Dermatitis und der Gurkenkernbandwurm auf diese Weise übertragen. Wichtig: Bei Flohbefall sollte das Tier stets entwurmt werden, da sich mit dem Gurkenkernbandwurm auch Menschen infizieren können.

Mögliche Folgen eines Stichs

- **Flohspeichelallergie-Dermatitis**

Beim Stechen sondern Flöhe Speichel ab. Dieser enthält blutgerinnungshemmende Substanzen und ruft Hautirritationen hervor. Wenn z. B. ein Hund auf Bestandteile des Flohspeichels allergisch ist, reicht bereits ein Flohstich aus, um eine allergische Reaktion auszulösen. Der Juckreiz ist oft stark, manche Hunde kratzen sich sogar blutig.

- **Gurkenkernbandwurm**

Als Überträger des weit verbreiteten Gurkenkernbandwurms dienen meist die Katzenflöhe, die Larven des Bandwurms in sich tragen. Anders als der Name vermuten lässt, befällt diese Flohart nicht nur Katzen, sondern auch Hunde und kann sogar auf den Menschen übergehen - daher ist doppelte Vorsicht geboten. Verschluckt das Tier bei der Fellpflege einen Floh, gelangen die Bandwurmlarven in den Darm und entwickeln sich dort zum ausgewachsenen Bandwurm. Circa drei Wochen

nach der Aufnahme des Flohs scheidet das Tier Bandwurmglieder aus, die Eipakete enthalten. Flohlarven fressen die Eier, womit sich der Kreislauf schließt. Achtung: Bei Flohbefall daher unbedingt auch entwurmen, sonst besteht die Gefahr, dass sich vor allem Kinder mit dem Bandwurm infizieren.

- **Bartonellose**

Bakterien wie etwa *Bartonella henselae*, die die Katzenkratzkrankheit hervorrufen, werden durch Flöhe übertragen. Die Katze nimmt diese Bakterien beim Putzen auf. Falls sie dann einen Menschen kratzt oder beißt, kann sich auch dieser mit der Katzenkratzkrankheit infizieren. Katzen zeigen bei Befall meist keine Symptome.

- **Virus-Erkrankungen**

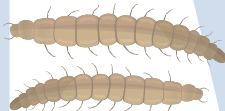
Flöhe begünstigen zudem die Ausbreitung diverser Viren, die z. B. das sogenannten Katzenaids oder den Katzenschnupfen auslösen.

So entwickelt sich ein Floh



FLOHEIER

50 Eier legt ein Flohweibchen täglich direkt auf dem Tier ab, welches sie dann in Haus und Garten verteilt. Daher: am besten vorsorgen, um diese Verbreitung zu vermeiden.



FLOH-LARVEN

Aus Floheiern, die nicht entfernt werden, entstehen Larven. Diese halten sich vor allem in Textilien, Bodenritzen oder Ecken auf. Selbst mit dem Staubsauger sind sie schwer zu erreichen.



FLOHPUPPEN

Aufgrund ihres „Kokons“ können die Puppen selbst Chemikalien trotzen. Sie kommen mehrere Monate ohne Nahrung aus. Aus diesem Grund stellen sie die größte Risikquelle dar.



ADULTE FLÖHE

Nur rund 5% aller Flöhe erreichen dieses Stadium. Als Adulte produzieren sie unablässig Nachwuchs. Daher ist es notwendig, im Zuge der Flohbekämpfung gegen sie aktiv zu werden.

Was tun, wenn's juckt?

Flohbefall kann jeden treffen und ist keine Frage mangelnder Hygiene. Wichtig ist, ihn rasch zu erkennen und richtig zu behandeln, damit der Zirkus schnell ein Ende hat

UNTERWEGS
Flöhe gibt es in der
Natur vor allem im
Gras, auf Wiesen und
in Büschen



Achten Sie auf erste Anzeichen – denn je früher Sie reagieren, desto weniger Probleme bereitet Ihnen der Floh. Hautirritationen und Juckreiz sorgen dafür, dass sich Hund und Katze vermehrt kratzen und allgemein unruhig wirken. Die Flöhe selbst sehen Sie meist gar nicht im Fell. Und wenn doch, liegt der Befall bereits einige Zeit zurück – dann sollten Sie dringend aktiv werden.



EFFEKTIV GEGEN PARASITEN
Egal ob Katze oder Hund: Mit dem Spot-on-Präparat von Frontline® bekämpfen Sie nicht nur Flöhe, sondern auch Zecken und Kieferläuse schnell und sehr gut verträglich



**VORBEUGUNG
FÜR GENIESSER**
Regelmäßige Fell-
pflege stärkt die
Bindung und Befall
kann schneller
erkannt werden

alle Entwicklungsstadien vorgehen. Das bedeutet: Sowohl Floheier als auch Larven, Puppen und erwachsene Flöhe sollten bekämpft werden. Oft reicht es außerdem nicht aus, nur das befallene Tier zu behandeln. Auch die Umgebung sowie andere Tiere im Haushalt können betroffen sein.

So zieht jeder Floh aus

Kautablette, Halsband oder Pipette – die Auswahl an Zecken- und Flohschutzmitteln ist groß. Sogenannte Spot-on-Produkte aus der Apotheke lassen sich einfach auf die Haut auftragen und eignen sich sowohl vorbeugend als auch bei akutem Floh- und Zeckenbefall. Und auch der Körperkontakt zwischen Haustier und Kind ist nach der Anwendung unproblematisch. Zur Umgebungsbehandlung bieten sich insektizide und akarizide Haushaltssprays oder -vernebler an. Beachten Sie: Bei einem Floh-
befall kann die Bekämpfung bis zu drei Monate dauern.

Die Flohkammprobe

Gehen Sie vor wie folgt: Kämmen Sie Ihr Haustier regelmäßig und gründlich mit einem Flohkamm aus. Sollten Sie dabei schwarze Krümelchen entdecken, könnte es sich um Flohkot handeln. Machen Sie den Test und zerreiben Sie die Körnchen auf einem feuchten Papiertaschentuch. Färbt sich das Tuch dabei rötlich-braun, ist dies ein Indiz für einen Floh-
befall. Der Grund: Der Floh scheidet unverdautes Blut mit seinem Kot aus, das für die Färbung verantwortlich ist. Wenn Sie einen Floh-
befall feststellen, müssen Sie gegen

Wussten Sie, dass ...

... der *Katzenfloh* die in Deutschland am häufigsten vorkommende Floh-
art ist? Sein Name ist trügerisch, denn er befällt nicht nur Katzen, sondern auch Hunde. Sogar vor Menschen macht er nicht Halt.
... Füttern mit Knoblauch, Zwiebel-
abrieb auf dem Fell oder ein Bern-

steinhalsband aus wissenschaftlicher Sicht nicht nachweislich gegen Flöhe helfen? Außerdem sind Knoblauch und Zwiebeln für Hunde *sogar giftig*.
... erwachsene Flöhe außerordentlich flink unterwegs sind und sogar bis zu *60 Zentimeter* weit springen können?

ZECKEN



HARTNÄCKIG
Einige
Zecken sind
bereits bei
1°C aktiv

In der Zange

Wie auch der Floh ist die Zecke Überträger von Krankheiten, die für Mensch und Tier gefährlich sind

Dank zahlreicher Kampagnen in den Medien sind wir sensibilisiert, dass Zecken und Menschen keine gute Kombination sind – doch wussten Sie, dass Tiere weitaus häufiger von Zecken gestochen werden? Dabei kann es zur Übertragung von Krankheiten wie der Lyme-

Borreliose oder FSME kommen, auch bekannt als Frühsommer-Meningoenzephalitis oder Hirnhautentzündung. Symptome bei Tieren sind Fieber, Appetitlosigkeit oder eine Bewusstseinsstrübung. Daher ist es besonders wichtig, Zecken möglichst schnell unschädlich zu machen.

So entwickeln sich Zecken



ZECKENEIER

Die weibliche Zecke saugt sich mehrere Tage mit Blut voll, um Kraft zu tanken. Dann legt sie in einem Paket circa 3.000 Eier ab. Nach der Ei-Ablage stirbt die Zecke.



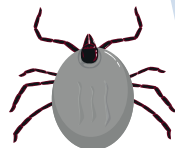
ZECKENLARVEN

Aus jedem Ei entwickelt sich im ersten Jahr eine Larve. Für jedes weitere Entwicklungsstadium braucht die Zecke eine Blutmahlzeit, um die nächste Entwicklungsstufe zu erreichen.



ZECKENNYPHEN

Im 2. Jahr wird aus der Zeckenlarve eine Nymphe. Da die ersten drei Entwicklungsstadien weitgehend in der Natur stattfinden, können Zecken nur als Erwachsene direkt am Tier bekämpft werden.



ADULTE ZECKEN

Im 3. Jahr entwickelt sich aus der Nymphe die erwachsene Zecke, die sich paaren kann. Nach einer weiteren Blutmahlzeit ist das Zeckenweibchen dann zur Eiablage bereit.

Mögliche Folgen eines Stichs

• Lyme-Borreliose

Diese Erkrankung ist in nördlichen Breiten die häufigste durch Zecken übertragene Krankheit bei Hunden. Ausgelöst wird sie durch *Borrelia* – Bakterien, die circa jede dritte Zecke in sich trägt. Nach einem Zeckenstich breiten sich die *Borrelia* über den Blutkreislauf im Körper des Tieres aus und befallen insbesondere die Gelenke. In Einzelfällen können auch Organe und das Nervensystem betroffen sein. Symptome reichen von Mattigkeit, Appetitlosigkeit und Fieber bis hin zu Gelenkentzündungen.

• Anaplasmose

Anaplasma-Bakterien befallen nach der Übertragung die weißen Blutkörperchen des Tieres. Fieber, Lethargie, Durchfall, Erbrechen oder Gewichtsverlust, selten Blutungen und Lahmheit sind die Folgen.

• Babesiose

Die *Babesien*, im Volksmund auch „Hundemalaria“ genannt, sind Einzeller, die die roten Blutkörperchen des Tieres zerstören – unbehandelt verläuft die Erkrankung meist akut und kann innerhalb kurzer Zeit tödlich enden. Als Symptome treten z. B. (hohes) Fieber, Bluthusten, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust oder Gelbsucht mit dunklem Urin auf.

• FSME

Das *FSME*-Virus (Frühsommer-Meningoenzephalitis) löst beim Menschen schwere neurologische Symptome aus, die dauerhaft bleiben können. Beim Hund tritt dies selten auf, ist aber möglich. Die Symptome: Fieber, Verhaltensauffälligkeiten, Gangstörungen, neurologische Ausfallserscheinungen, Schmerzhaftigkeit im Kopf- und Nackenbereich und erhöhte Schmerzempfindlichkeit.



AM WEGESRAND
Speziell Freigängerkatzen treffen bei ihren Streifzügen oft auf Zecken, die im hohen Gras leben



**BITTE
EINHAKEN**
Der Zeckenhaken von Frontline Pet Care hilft, Zecken sicher zu entfernen

Und weg mit dem Zeck

Anders als beim Floh juckt ein Zeckenstich nur selten. Daher gilt: suchen, suchen, suchen ...

Nicht immer hat man Zeit und Lust dazu, und doch ist es die beste Methode, Zecken rasch zu erkennen: Nach jedem Freigang oder Spaziergang einen Blick ins Fell werfen, ob sich dort Zecken eingenistet haben. Zecken suchen sich immer eine gut durchblutete Stelle für ihre Blutmahlzeit.

Daher finden Sie bereits fixierte Zecken meist am Kopf des Tieres, an Ohren oder Hals, im Zwischenzehbereich, dem Bauch oder den Schenkelinnenseiten. Übrigens: Je schneller Zecken entdeckt und unschädlich gemacht werden, desto geringer ist auch das Übertragungsrisiko von Infektionskrankheiten.

Mit einem Anti-Zeckenmittel für Tiere wie Frontline® Spot on schützen Sie Ihr Tier vorsorglich. Die Nr. 1¹ aus der Apotheke gegen Zecken und Flöhe bei Hunden und Katzen wirkt effektiv gegen Parasiten – und kann die Übertragung von Krankheitserregern, wie Borrelien, verringern. Einfach als Spot-on-Lösung auf der Haut angewendet, schützt bereits eine Packung einen ganzen Sommer lang.

Richtig entfernen

Ein Zeckenhaken, zum Beispiel von Frontline Pet Care, erleichtert das Entfernen der Zecke. So geht's: Nehmen Sie den Haken zur Hand und fassen Sie mit der vorgesehenen Öffnung den Kopf der Zecke, indem Sie den Haken dicht über der Haut des Tieres ansetzen und unter die Zecke schieben. Ziehen Sie die Zecke dann mit einer vorsichtigen Bewegung aus der Haut heraus. Eine Drehung des Hakens ist nicht erforderlich. Achten Sie darauf, den Körper der Zecke nicht zu quetschen. Durch den Druck könnten Erreger, die sich in der Zecke befinden, in die Stichstelle eindringen. Desinfizieren



BEKÄMPFEN UND BERUHIGEN

Frontline® Spot on Hund S (2-10 kg) macht über 95% der Flöhe innerhalb von 24 Stunden und über 90% der Zecken innerhalb von 48 Stunden unschädlich. Zudem wirkt es präventiv.

Sie die Stichstelle. Sollte der Kopf der Zecke steckengeblieben sein: desinfizieren und dann ab zum Tierarzt. Dieser sollte den Kopf vollständig entfernen, um etwaigen Entzündungen vorzubeugen.

Wussten Sie, dass...

... Zecken nicht beißen, sondern stechen, um an das Blut des Wirts zu gelangen? Die Parasiten gelangen über einen Saugrüssel an ihre Nahrung, daher spricht man aus medizinischer Sicht von einem Stich. Dadurch dass Zecken Widerhaken haben, fallen sie nicht ab und können in aller Ruhe Nahrung aufnehmen.

... Igel die Zecken bis vor unsere Haustür bringen? Selbst in Städten sind sie deshalb bereits heimisch, insbesondere in Parks und anderen Grünflächen, in denen sich Wildtiere aufhalten.

... bei milden Wintern ganzjährig Zeckensaison ist? Denn erst bei Temperaturen, die konstant unter 6 Grad Celsius liegen, verfallen sie in eine Art Kältestarre. Und: Manche Zecken halten sogar noch kältere Perioden aus. In Deutschland reicht die Zeckensaison daher in aller Regel von Februar bis Ende Oktober.



¹Nr. 1 in der Apotheke / IQVIA Ecto Pharma Report YTD 11/2018

EIN WELPE ZIEHT EIN



LIEBST DU MICH?
Welpen erobern alle
Herzen im Sturm,
doch sie selbst
brauchen anfangs
viel Unterstützung



Willkommen zu Hause

Hurra, ein Welpen zieht ein! Doch bevor er sein Körbchen erobert, gibt es einiges, das Sie planen sollten



SÜSSE TRÄUME
Schlummern tut gut: Welpen
brauchen in den ersten
Tagen besonders viel Ruhe

Wie so häufig im Leben gilt auch hier: Planung ist das A und O. Da die ersten beiden Wochen in der neuen Familie meist entscheidend für die weitere Beziehung sind, empfiehlt sich, dass Berufstätige Urlaub nehmen, um ganz am Anfang wirklich rund um die Uhr präsent zu sein.

Entspannte Eingewöhnung

Wenn Sie mit einem jungen Hund nach Hause kommen, benötigt er erst einmal ein wenig Zeit, um sich umzuschauen, sein neues Zuhause zu erkunden und die Umgebung zu beschnüffeln. Vermeiden Sie, dass alle Familienmitglieder gleichzeitig auf ihn einstürmen. Seien Sie behutsam und zeigen Sie dem Kleinen alles, beispielsweise seinen neuen Schlafplatz. Wenn er hier

zur Ruhe kommt, wird er schnell verstehen, dass dies ab sofort sein Rückzugsort sein wird. Achten Sie auch darauf, dass von Beginn an ein Napf mit Wasser bereitsteht, sollte der Welpen durstig sein. Wenn sich die erste Aufregung etwas gelegt hat, bieten Sie ihm etwas zu essen an – in jungem Alter sollten Welpen etwa drei- bis viermal täglich gefüttert werden. Beachten Sie, dass die neue Umgebung auch Stress bedeutet: eine unbekannte Wohnung, (noch) fremde Menschen, zudem fehlen dem Tier Mutter und Geschwister. Ein Tipp: Wenn Sie dasselbe Futter geben, das der Kleine in seinem vorigen Zuhause erhalten hat, schaffen Sie eine Konstante und können die Bereitschaft zur Nahrungsaufnahme fördern. Ähnlich wie Menschenkinder benötigen auch Hundewelpen vor allem in den ersten Mona-

ten ihres Lebens viel Schlaf. Wenn Sie Ihren neuen Hund direkt zu Beginn an seinen Schlafplatz gewöhnen, unterstützen Sie auch so die Eingewöhnung. Alternativ können Sie seinen Schlafplatz auch in Ihr Schlafzimmer verlagern und direkt neben Ihrem Bett aufbauen – das kann vor allem jungen Hunden ein Gefühl von Sicherheit vermitteln.

Sie können jederzeit, auch zu Beginn, behutsam mit der Welpenerziehung beginnen. Rufen Sie seinen Namen, wenn er auf Sie zukommt und loben Sie ihn. Auf diese Weise verbindet der Welpe automatisch etwas Positives mit dem Ausruf – und vor allem junge Hunde lernen sehr schnell. Auch kurze Spaziergänge gehören von nun an zu Ihrem gemeinsamen Alltag, direkt nach dem Aufwachen, nach jeder Mahlzeit und nach jeder Spieleinheit. Wer weite Strecken scheut: Am Anfang genügt auch der Garten.

Das Wichtigste ist, dass Sie Ihren Welpen in den ersten Tagen nicht überfordern. Ähnlich wie wir Menschen benötigen auch Hunde Zeit, sich an

neue Umgebungen zu gewöhnen. Achten Sie auf eine gute Sozialisierung, beschäftigen Sie sich mit Ihrem Hund, aber gönnen Sie ihm auch seine Pausen.

Das ideale Futter

Ist der erste Schritt getan und die Eingewöhnung erfolgreich abgeschlossen, können Sie langsam überlegen, ob es erste Änderungen geben soll. Nachdem Sie anfangs das gewohnte Futter verwendet haben, kann es nun Ihren eigenen Vorstellungen und natürlich den Bedürfnissen des Hundes angepasst werden. Zu Beginn sind täglich vier Mahlzeiten erforderlich, die Menge sollte dabei an den Welpen angepasst sein. Achten Sie darauf, dass Sie das Futter auf die Rasse des Hundes abstimmen. Auch zu wenig oder zu viel Futter kann schädlich sein. Durch Ihre Fütterungsweise sollten Sie z. B. kein zu schnelles Wachstum unterstützen, denn das könnte die Entwicklung von Skelett, Knochen und Gelenken negativ beeinflussen. Fragen Sie Ihren Tierarzt. ➔

NACHSCHLAG, BITTE
Was und wie viel in den Napf soll, ist abhängig von Alter, Rasse und Bedarf



Er hilft Ihnen, die richtige Futterzusammensetzung und Menge zu bestimmen und später auf die verschiedenen Lebensstadien anzupassen. Zudem gilt: Qualitativ hochwertiges Futter mit hohem Fleischanteil tut Ihrem Tier gut. Proteine geben Ihrem Welpen Kraft und fördern die Muskelbildung, Fette unterstützen die Verdaulichkeit des Futters sowie die Aufnahme von Vitaminen. Auch Kohlenhydrate sollten nicht fehlen und liefern Energie. Vorsicht bei Zucker, Konservierungsstoffen und Geschmacksverstärkern: Die

haben in Welpenfutter rein gar nichts zu suchen. Nach dem Füttern sollte der Welpen nach draußen gebracht werden, sodass er sich lösen kann. So fördern Sie gleichzeitig, dass Ihr Hund rasch stubenrein wird.

Rundum gesund

Neben der Ernährung stehen Gesundheit und Pflege des Welpen ganz oben auf der Prioritätenliste. Ein sicheres Zuhause, in dem Kabel, Haushalts- oder Reinigungsprodukte und



AUSGEWOGENE MAHLZEITEN
Fleisch liefert dem Welpen Fett und Proteine. Doch auch Kohlenhydrate gehören in den Napf



SAUBERE SACHE
Bis Ihr Welpen stubenrein wird, braucht es Zeit. Spielerische Übungen erleichtern den Prozess



AUSSER REICHWEITE
Eimer und Wischmob hat man zwar gern griffbereit, Reinigungsmittel müssen jedoch welpensicher gelagert werden



GEHT'S DIR GUT?
 Ein erster Check-up
 beim Tierarzt
 gehört zum Welpen-
 Pflichtprogramm.
 Auch Impfungen und
 eine Entwurmung
 sind empfehlenswert

Medikamente an für Tiere unerreichbaren Stellen platziert sind, ist essenziell. Möglichst bald nach der Eingewöhnung sollte der Kleine dem Haustierarzt vorgestellt und erste Untersuchungen durchgeführt werden. Dort erhalten Sie auch Tipps und Termine zu Impfungen und Entwurmungen. Das Fell des Tieres sollte glänzend, der Bauch nicht aufgebläht, Mund- und Nasenöffnung frei von Sekretpuren sein. Wichtig von Beginn an: ausreichender Parasitenschutz, um

Zecken und Flöhe von jungen Hunden fernzuhalten. Vor allem starker Flohbefall kann durch das Blutsaugen der Flöhe für Welpen mit einem geschwächten Immunsystem gefährlich werden. Einen geeigneten Zecken- und Flohschutz für Hunde erhalten Sie in der Apotheke: So ist zum Beispiel Frontline® Spray als geprüftes Tierarzneimittel für jedes Alter geeignet, ebenso für trächtige und säugende Tiere. Es wirkt sofort nach dem Aufsprühen. Nachgewiesen sehr gut →

GIB PFÖTCHEN

Bis Signale richtig ankommen, braucht es viel Zeit zum Üben



verträglich, schützt es wirksam und zuverlässig vor Zecken, Flöhen und Haarlingen und kann schnell und leicht angewandt werden – auch bei den Kleinsten.

Lebenslanges Lernen

Früh übt sich – natürlich spielerisch. Dabei ist es wichtig, die Erziehungseinheiten richtig zu dosieren und an die Bedürfnisse und Fähigkeiten des Hundes anzupassen. Und: Der Hund sollte nicht

überfordert werden. Schon wenige Minuten am Tag reichen aus, um erste Erfolge zu erzielen. Je älter der Hund wird, desto länger können die Trainingseinheiten werden. Versuchen Sie Ihren Welpen zu motivieren, die Übungen spielerisch zu gestalten und Pausen einzubauen. Beenden Sie die Trainingseinheit, wenn es am schönsten ist, sodass der Hund die Übungen mit Positivem in Verbindung bringt. Auch direkt nach dem Füttern sollte nicht trainiert werden. Des Weiteren gilt: Fehlschläge gehören dazu. Werden Sie nicht ungeduldig, wenn Ihr Hund eine Aufgabe nicht auf Anhieb versteht. Versuchen Sie, zur richtigen Zeit die korrekten Signale zu senden, und gehen Sie entspannt an die Übungen heran. Wiederholen Sie Einheiten, die nicht geklappt haben, und vor allem: Bauen Sie eine vertrauens- und verständnisvolle Beziehung zu Ihrem Welpen auf – so lernt und lebt es sich am besten.



VERTRÄGLICH AB TAG 1
Frontline® Spray macht Flöhe, Zecken und Haarlinge unschädlich. Es ist selbst für Welpen sowie trächtige und säugende Hunde geeignet

Das hilft gegen Flöhe und Zecken

Holen Sie sich die Produkte in Ihrer Apotheke

Einfach den passenden Parasitenschutz für Ihr Tier ausschneiden und beim nächsten Apothekenbesuch vorlegen.



Für kleine Hunde

Frontline® Spot on Hund S (2-10 kg)

- Einfach anzuwenden
- Sehr gut verträglich
- Schützend & zuverlässig

Mit nur einer Packung schützen Sie Ihr Tier einen ganzen Sommer lang - jetzt in Ihrer Apotheke!

PZN: 00662876 (3 Pipetten à 0,67 ml)
PZN 02246389 (6 Pipetten à 0,67 ml)

bis 10 kg

Für Katzen

Frontline® Spot on Katze

- Einfach anzuwenden
- Sehr gut verträglich
- Schützend & zuverlässig

Mit nur einer Packung schützen Sie Ihr Tier einen ganzen Sommer lang - jetzt in Ihrer Apotheke!

PZN: 00662907 (3 Pipetten à 0,5 ml)
PZN: 2246426 (6 Pipetten à 0,5 ml)

Für große Hunde

Frontline® Spot on Hund L (20-40 kg)

- Einfach anzuwenden
- Sehr gut verträglich
- Schützend & zuverlässig

Mit nur einer Packung schützen Sie Ihr Tier einen ganzen Sommer lang - jetzt in Ihrer Apotheke!

PZN: 00662899 (3 Pipetten à 2,68 ml)
PZN: 02246403 (6 Pipetten à 2,68 ml)

20-40 kg

Für mittelgroße Hunde

Frontline® Spot on Hund M (10-20 kg)

- Einfach anzuwenden
- Sehr gut verträglich
- Schützend & zuverlässig

Mit nur einer Packung schützen Sie Ihr Tier einen ganzen Sommer lang - jetzt in Ihrer Apotheke!

PZN: 00662882 (3 Pipetten à 1,34 ml)
PZN: 02246395 (6 Pipetten à 1,34 ml)

10-20 kg

Spray für Hund & Katze

Frontline® Vet Spray

- Einfach anzuwenden
- Sehr gut verträglich
- Schützend & zuverlässig

Mit nur einer Packung schützen Sie Ihr Tier einen ganzen Sommer lang - jetzt in Ihrer Apotheke!

PZN: 07579664 (100 ml)
PZN: 07579670 (250 ml)
PZN: 00662824 (500 ml)

FRONTLINE®

Die Nr.1! gegen Zecken & Flöhe



Das hilft gegen Flöhe und Zecken

Holen Sie sich die Produkte in Ihrer Apotheke

Einfach den passenden Parasitenschutz für Ihr Tier ausschneiden und beim nächsten Apothekenbesuch vorlegen.



FRONTLINE®

Die Nr.1¹ gegen Zecken & Flöhe

¹Nr. 1 in der Apotheke / IQVIA Ecto Pharma Report YTD 11/2018

